

Patentierung von Grundbuchgeometern.

Auf Grund der mit Erfolg bestandenen Prüfungen ist den nachgenannten Herren das Patent als Grundbuchgeometer erteilt worden:

Becker, Karl, von St. Gallen;
 Beer, Fritz Rudolf, von Trub;
 Campana, Bruno Ferer, von Piandera (Tessin);
 Dériaz, Eric Henri René, von Cartigny (Genf);
 Fricker, Hans Willi, von Zürich und Kienberg (Solothurn);
 Hübscher, Rudolf Andreas, von Basel;
 Leupin, Hans Emil, von Muttenz;
 Meyer, Hans, von Schleithelm;
 Nägeli, Hans Werner, von Zürich;
 Rahm, Werner, von Unterhallau;
 Schori, Hans Alfred, von Rapperswil (Bern);
 Vollenweider, Hans Jakob, von Lanterswil-Bussnang (Thurgau);
 Weber, Max Albert, von Utzenstorf;
 Wild, Ernst Fridolin, von Mitlödi.

Bern, den 8. Oktober 1937.

576

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Die nachgenannten Geschwister:

1. **Nussbaumer** Bendicht, Bendichts, geboren 19. März 1832;
2. **Nussbaumer** Elisabeth, geboren 14. Oktober 1833;
3. **Nussbaumer** Urs, geboren 13. März 1846;

alle von Mühledorf und dort wohnhaft gewesen, welche vor mehr als 50 Jahren nach Amerika ausgewandert sind und von denen seit mehr als 10 Jahren keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, werden hiermit aufgefordert, sich innert einem Jahre schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst über sie die Verschollenheit ausgesprochen wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, welcher von den Vermissten Nachrichten zu geben instande ist. (2.).

Solothurn, den 6. Oktober 1937.

Der Amtsgerichtsstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten:

576

Dr. Ernst Brunner.

Schweizerisches Obligationenrecht.

Die Bundeskanzlei hat eine neue Ausgabe des schweizerischen Obligationenrechts mit den Abänderungen der Revision von 1936 (Bundesgesetz vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts) herausgegeben. Die Broschüre enthält ein Inhaltsverzeichnis.

Verkaufspreis: 2 Fr. 50 und Porto (15 Rp.); gegen Nachnahme 2 Fr. 80.

Postcheckkonto III 233

347

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 31. Januar 1936 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der Schweiz. Landes- bibliothek	Sekretär II. Kl. der Landesbibliothek	Diplomierter Buchhalter. Mehrjährige Praxis mit Organisationstalent. Deutsch und Französisch	5200 bis 8800	18. Okt. 1937 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt				
Kriegsmaterial- verwaltung	Adjunkt der eidg. Zeughausverwaltung Kriens-Luzern	Offizier. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Kenntnis des Kriegs- materials. Sprachkenntnisse Deutsch und Französisch	5600 bis 9200	18. Okt. 1937 (1.)
Der Stelleninhaber ist verpflichtet, das Dienstwohnhaus in der Zeughaus- anlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen. Die Stelle soll auf dem Wege der Beförderung besetzt werden.				
Sektion für Munition in Thun	Fachkontrolleur I. Kl.	Langjährige Erfahrung im Kontrollwesen von Munition. Eignung als Vorgesetzter	5100 bis 8680	20. Okt. 1937 (1.)
Die Stelle wird durch Beförderung besetzt.				
Sektion für Munition in Thun	Fachkontrolleur III. Kl. (Dienstort: Altdorf)	Diplomierter Maschinen- techniker; Erfahrung im Munitionskontrollwesen; Eignung als Vorgesetzter; militärdienstpflichtig	3600 bis 6980	20. Okt. 1937 (1.)

Annahme von Post- und Telegraphenlehrlingen.

Die schweizerische Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung wird im Frühjahr 1938 eine kleine Zahl von Beamtenlehrlingen für den Postdienst und einige Lehrlinge für den Telegraphendienst aufnehmen.

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und höchstens 20 Jahre; gute Gesundheit, sowie körperliche und charakterliche Tauglichkeit zum Post- oder Telegraphendienste; mindestens Sekundarschulbesuch oder gleichwertige Bildung mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Landessprache.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **31. Oktober 1937** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten. Diese sowie die Kreistelegraphendirektionen, die Bauämter der Telegraphen- und Telephonverwaltung und die Postämter geben auf Wunsch weitere Auskunft.

In der Anmeldung ist anzugeben, für welchen Dienst (Post oder Telegraph) sich der Kandidat bewirbt. Immerhin behält sich die Verwaltung vor, die Bewerber je nach Eignung und Bedarf dem Post- oder dem Telegraphendienst zuzuteilen. (2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.10.1937
Date	
Data	
Seite	194-196
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 418

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.